

Lichterfest am 10. November 2015

Kindergartenkinder

Die Kindergartenkinder bastelten vor dem Lichterfest mit ihren Eltern, Grosseltern oder Verwandten die Laternen. Am 10. November trafen sich die Kinder um 18.00 Uhr beim Kindergarten. Sie liefen dann durch Wallbach mit ihren hellerleuchteten Laternen und sangen dabei folgende Lieder: Ich gang mit minere Laterne, Mis Räbeliechtli und Lueget mis Laternli ah. Neben den Lehrpersonen Fr. Merlo, Fr. Maliszewski, Fr. Gmünder, Fr. Stocker und Fr. Lützelshwab begleiteten noch ganz viele Eltern die Kindergartenkinder. Den Kindern gefiel das Laufen mit den Laternen und sie freuten sich auf den feinen Lebkuchen, den es am Ende des Laternenzugs auf dem Pausenplatz gab.

1./2. Klässler

Am 10. November halfen die 5. und 6. Klässler als die Schulgottis und Schulgöttis den 1. und 2. Klässler beim Schnitzen der Räbeliechtli. Sie haben ihren Gottenkindern sehr gerne geholfen, sie durften sogar noch ein eigenes Räbeliechtli schnitzen. Um 18.00 Uhr holten die 1./2. Klässler in der Schule ihre Räbeliechtli, zündeten die Kerze an, die sich darin befand und liefen mit ihren scheinenden und leuchtenden Räben durch Wallbach. Dabei sangen sie laut Lieder wie: Liechli mi oder Meine Laterne. Es waren viele Eltern dabei, die sie begleiteten. Gegen 18.45 Uhr kamen sie wieder zum Schulhaus zurück für den gemeinsamen Schluss.

3./4. Klässler

Die 3./4. Klässler gingen um 18.00 Uhr in den Wald für einen Postenlauf. Es gab drei Posten. Beim ersten Posten haben die Kinder mit Fr. Meier Lieder gesungen. Fr. Jenne erzählten beim zweiten Posten den Kindern Geschichten und liess sie Quizfragen beantworten. Fr. Holle betreute den dritten Posten. Dort durften die Kinder auf dem Boden mit Sugas-Bonbons die Formen von Laternen legen. Als Begleitpersonen waren noch Fr. Seide, Fr. Aiello und Fr. Stadelmann dabei. Um Viertel vor sieben waren die 3./4. Klässler wieder zurück beim Schulhaus und freuten sich auf warmen Tee und feinen Kuchen.

5. Klässler

Um 18.00 Uhr marschierten wir 5. Klässler los in den Wald und lachten und lärmten dabei. Wir hatten unsere Taschenlampen dabei, um in der Dunkelheit etwas zu sehen. Bei einem Vitaparcours-Posten machten wir Halt, schalteten unsere Taschenlampen ab und wurden ganz still. Hr. Wallner begann die erste Gruselgeschichte zu erzählen. Sie hiess „Der Mann mit den weissen Haaren“. Am Schluss der Geschichte hat uns Hr. Wallner richtig erschreckt. Bei der zweiten Geschichte „Der Graf mit dem Silberbein“ ist es ihm dann nicht mehr gelungen. Nach der zweiten Geschichte durften auch wir Kinder Geschichten erzählen. Um 18.35 Uhr schalteten wir wieder unsere Taschenlampen an und gingen zurück zum Schulhaus. Dort war bereits eine riesige Menschenmenge, als wir ankamen.

6. Klässler

Die 6. Klässler trafen sich um 18.00 Uhr in der Schule. Sie mussten als erstes Lebkuchen schneiden und ihn zu den zwei Tischen auf dem Pausenplatz bringen. Sie übten auch das Gedicht aufzusagen mit dem Mikrofon. Viel Zeit blieb ihnen nicht, denn die ersten Eltern trafen schon bald ein. Die 6. Klässler mussten auch noch den Lebkuchen und den Tee für die einzelnen Klassen und die Kindergartenkinder parat stellen. Sie waren auch für die Ausgabe der Lebkuchen an die Eltern verantwortlich.

Gemeinsamer Schluss

Um 18.45 Uhr waren alle Kindergartenkinder und die Schulkinder auf dem Pausenplatz, gemeinsam mit den Lehrpersonen und den Eltern. Zuerst hat Fr. Merlo alle begrüsst und den weiteren Ablauf erklärt. Die Kindergartenkinder und die 1./2. Klässler haben nochmals Lieder gesungen. Der Pausenplatz wurde dabei von den Laternen beleuchtet, das war eine tolle Stimmung. Nach den Liedern trugen die 6. Klässler noch ihr Gedicht vor. Anschliessend gab es für die Kinder Lebkuchen und warmen Tee. Auch für die Eltern durften sich am Lebkuchenstand bedienen. Das war ein unvergesslicher, schöner Abend.

Geschrieben von den 5. Klässlern